

Anlage zur Beschlussvorlage im AWF (11.09.14) und im Rat (17.09.14)

Ergebnisrechnungscontrolling

Bericht / Prognosen / Erläuterungen zum

30.06.2014

Gliederung

Seite 2	Übersicht Stadt gesamt
Seite 3	Schuldenstand und -entwicklung
Seite 4	Personal und Produktbereich 001 (Innere Verwaltung)
Seite 5	Produktbereich 006 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe)
Seite 6	Produktberich 016 (Allgemeine Finanzwirtschaft)
Seite 7	Zusammenfassungen der Produktbereiche 002, 003, 005
Seite 8	Zusammenfassungen der Produktbereiche 008, 009, 010
Seite 9	Zusammenfassungen der Produktbereiche 011, 012
Seite 10	Zusammenfassungen der Produktbereiche 013 und 015

i.A. gez. I.Riediger

Stadt gesamt (Angaben in Euro)	Planansatz 2014	JAB 2013	Prognose 2014	Abweichung Prognose zum Planansatz	Status :
10. Ordentliche Erträge	98.985.700	95.860.484	100.465.325	1.479.625	Mehrertrag
17. Ordentliche Aufwendungen	102.600.400	99.856.652	101.502.903	-1.097.497	Minderaufwand
18. Ordentliches Ergebnis	-3.614.700	-3.996.168	-1.037.578	2.577.122	Verbesserung
19. Finanzerträge	1.877.500	1.591.317	1.676.520	-200.980	Minderertrag
20. Zinsen und Finanzaufwendungen	4.081.500	3.206.870	3.164.019	-917.481	Minderaufwand
21. Finanzergebnis	-2.204.000	-1.615.553	-1.487.500	716.500	Verbesserung
22. Ergebnis aus lfd. Verw.tätigkeit	-5.818.700	-5.611.721	-2.525.077	3.293.623	Verbesserung

Erläuterungen zum Prognoseergebnis :

Sowohl im ordentlichen **Ergebnis** (+2,57 Mio. €) als auch im **Finanzergebnis** (+0,71 Mio. €) werden Verbesserungen prognostiziert.

Das aktuell zu erwartende **Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit sinkt auf eine Unterdeckung von ca. -2,52 Mio. Euro**, das entspricht einer **Verbesserung von rd. 3,29 Mio. Euro zum Planansatz**.

Die Prognosen beinhalten auch den Aufwand (119.051 €) für die **übertragenen Mittel aus dem Vorjahr** ohne Rückstellungsrefinanzierung.

Haushaltssanierungsplan (HSP) :

Die Maßnahmen des Haushaltssanierungsplans sollen in 2014 Konsolidierungsmittel i.H.v. **5.472.500 €** erwirtschaften.

Prognose (Summe) der HSP - Maßnahmen **5.565.700 €**

Auf Basis der Prognosen wird.....

.....das HSP-Ziel erreicht bzw. um

93.200 € überschritten.

Prognoseentwicklung in 2014 :

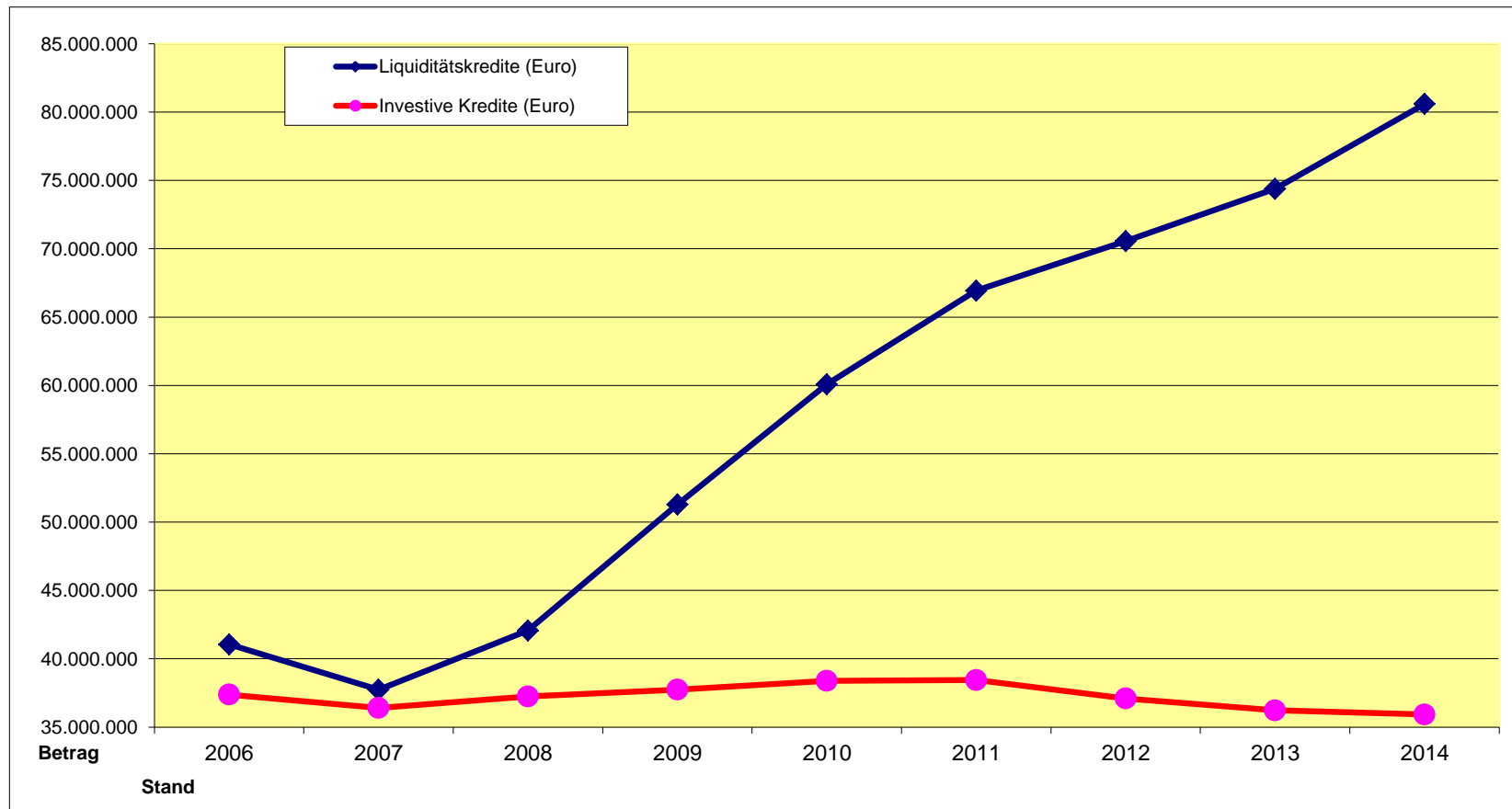
Zeitpunkt	30.04.2014	30.06.2014	Tendenz
Prognostiziertes Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit in Mio. - Euro	-5,16	-2,52	Positiv

Die mit der unterjährigen Entwicklung einhergehende Informationsverdichtung deutet **weitere, leicht positive Tendenzen** (Ergebnisverbesserung) an.

Mögliches RISIKO: Die **Abwicklung der Rückstellungen** (z.B. Beihilfen und Pensionen) innerhalb des **Jahresabschlusses (Auflösung, Zuführung und Herabsetzung)** kann sowohl positive als auch negative Auswirkungen auf die Gesamtergebnisrechnung haben. Auf Basis der **Durchschnittswerte 2009 - 2013 wurde ein mögliches Szenario** zum Jahresabschluss 2014 erstellt. Dieses **deutet eine mögliche negative Ergebnisentwicklung an**, ähnlich der Entwicklung in 2013 von der Prognose (Planansatz) zum 30.09.2013 zum Jahresabschluss 2013 (ca. 668.000 Euro Mehraufwand).

Übersicht : Schuldenstand und -entwicklung

Stand:	Liquiditätskredite (Euro)	Investive Kredite (Euro)
31.12.2006	41.050.000	37.382.000
31.12.2007	37.740.000	36.401.000
31.12.2008	42.070.000	37.239.000
31.12.2009	51.290.000	37.736.000
31.12.2010	60.087.011	38.389.222
31.12.2011	66.930.079	38.444.141
31.12.2012	70.567.554	37.103.019
31.12.2013	74.384.588	36.230.933
30.06.2014	80.602.759	35.929.174



Personal

- **Leicht negative Tendenzen.** Die Tarifierhöhung zum 01.03.2014 führt zu einem **Mehraufwand in Höhe von ca. 112.000 Euro.** Dieser kann u.U. durch **Fälle nicht geplanten Ausscheidens von Mitarbeitern bzw. Fälle mit Beendigung der Lohnfortzahlung bei Arbeitsunfähigkeit** ausgeglichen werden.

- Die Auswirkungen des **Urteils zur Beamtenbesoldung** sind **zum jetzigen Zeitpunkt nicht absehbar.** Bei genauer Betrachtung dieses Urteils ist ersichtlich, dass hier dem Gesetzgeber ein weiter Spielraum hinsichtlich der Anpassung der Besoldungserhöhung seitens des Gerichtes gegeben wurde. Bei einer vollständigen Anpassung der Besoldungsgruppen ab A 11 an die Erhöhung der Besoldungsgruppen bis A 10 ist jedoch mit einer Mehrbelastung für 2013 in Höhe von ca. 37.000 € und für 2014 in Höhe von ca. 80.000 € zu rechnen, es sind **entsprechende Rückstellungen gebildet worden.**

- **Mögliches RISIKO :** Die **Abwicklung der Rückstellungen** (z.B. Beihilfen und Pensionen) innerhalb des **Jahresabschlusses 2013 (Auflösung, Zuführung und Herabsetzung)** erforderte ca. 668.000 Euro Mehraufwand als zum 30.09.14 prognostiziert. Die Durchschnittswerte 2009- 2013 (Szenario) wurden **nicht für die Prognosen zur Ergebnisrechnung zum 30.06.2014 berücksichtigt,** da sie unterjährig nicht steuerbar sind und sich letztlich erst im Folgejahr, nach Vorlage der Berechnungen der **Versorgungskasse Münster,** seriös und genau berechnen lassen. Zudem gab es in den Jahren 2009 - 2013 z.T. deutliche, unvorhersehbare Schwankungen.

Produktbereich 001 : Innere Verwaltung

Ordentliche Erträge	212.311	Mehrertrag
Ordentliche Aufwendungen	-104.368	Minderaufwand
Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit 30.06.	316.679	Verbesserung
Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit 30.04.	259.865	Verbesserung

Abweichungsbegründungen bei Abweichungen > +/- 25.000 Euro

Produkt	Konto	Konten-Bezeichnung	Abweichung in €	Status	Begründung
001 008 001 Personalkosten, Personal- steuerung u. - entwicklung	4480000	Erträge aus Kostener- stattungen, Kostenumlagen (Bund)	34.831	Mehrertrag	Über die geplanten Kostenerstattungen hinaus wurden weitere Erstattungen bei Altersteilzeitfällen durch die Arbeitsverwaltung genehmigt.
	4591100	Andere sonstige ordentliche Erträge	48.058	Mehrertrag	Erstattungsansprüche für Beamte / Versorgungsempfänger gem. des versicherungsmathematischen Gutachtens der KVW (Kom. Versorgungskasse Westfalen-Lippe) durch Wechsel des Dienstherrn.
001 010 002 Versicherungs- angelegenheiten	5442000	Versicherungsbeiträge	-35.000	Minderaufwand	Aufgrund des Wechsels der Eigenschadenversicherung (GVV zur Provinzial) ergibt sich eine Einsparung in Höhe von 10.440 €. Darüber hinaus fallen die Umlagebeiträge für den KSA (Komm. Schadensausgleich) im Bereich Haftpflicht und Kasko aufgrund der Schadenverläufe im Vorjahr ebenfalls geringer aus.
001 011 002 Unterhaltung und Betrieb von Gebäuden	4591300	Andere sonst. ordentl. Erträge	58.470	Mehrertrag	Durch Einführung eines rollierenden Systems hinsichtlich der Abrechnung der Energie- und Wasserlieferungen der Stadtwerke fallen die Erstattungen für das Jahr 2013 nun als Ertrag im laufenden Jahr an.
	5211400	Sanierungsaufwand (Maßnahmeplan)	-164.500	+ - Null	Aufgrund vorrangiger Maßnahmen können die Sanierungsarbeiten in diesem Jahr nicht wie geplant umgesetzt werden. Es werden daher lediglich 50.000 Euro für Unvorhergesehenes prognostiziert.
	5211420	Sanierungsaufwand (nicht Maßnahmeplan)	-75.000		In diesem Jahr erfolgt voraussichtlich nur die Dachsanierung der Pausenhalle Schule an der Ruhr.
	5211490	Inanspr. v. Rückst. f. Sanierungsmaßnahmen	239.000		Die Auflösung der Rückstellung erfolgt in paralleler Höhe zu den beiden Konten "Sanierungsaufwand". Der Mehraufwand errechnet sich nur mathematisch, es handelt sich um "weniger an negativem Aufwand".
	5432400	Fremdleistungen	30.000	Mehraufwand	Die geplanten Maßnahmen hinsichtlich Trinkwasserverordnung und Dichtheitsprüfung werden voraussichtlich in 2014 nicht in vollem Umfang erfolgen können, so dass hier Minderaufwendungen entstehen. Demgegenüber stehen Mehraufwendungen i. H. v. etwa 80.000 Euro bei der Fremdreinigung aufgrund erhöhten Krankenstandes bei den Eigenreinigungskräften.

Produktbereich 006 : Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ordentliche Erträge	366.941	Mehrertrag
Ordentliche Aufwendungen	318.846	Mehraufwand
Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	48.095	Verbesserung

Prognoseentwicklung 2014	30.04.	30.06.
Ergebnisprognose Produkt HzE	-163.201	-6.701
Ergebnisprognose Produktbereich 006	-117.526	48.095

Abweichungsbegründungen bei Abweichungen > +/- 25.000 Euro

Produkt	Konto	Konten-Bezeichnung	Abweichung in €	Status	Begründung
006 001 001 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	4141000	Zuweisungen / Zuschüsse f. lfd. Zwecke (Land)	+ 29.081	Mehrertrag	Der Mehrertrag resultiert aus den voraussichtlich noch zu bewilligenden Nachzahlungen für Integrationskinder . Die Anzahl der im laufenden Kindergartenjahr vom Land anerkannten Integrationskinder ist nicht kalkulierbar.
	4302200	Elternbeiträge (§ 23 SGB VIII)	+ 35.600	Mehrertrag	Durch die nicht vorhersehbaren erneuten Zuweisungen vom Land für den U3-Ausbau konnten weitere Plätze in der Tagespflege geschaffen werden, für die jetzt Elternbeiträge erhoben werden.
	5318000	Zuweisungen / Zuschüsse f. lfd. Zwecke (übrige Bereiche)	- 39.420	Minderaufwand	Die Minderaufwendungen ergeben sich aus den Rückforderungen von Betriebskostenzuschüssen auf Grund der Endabrechnungen für die KG- Jahren 2011/2012 und 2012/2013.
	5391100	Tagespflege (§ 23 SGB VIII)	+ 89.000	Mehraufwand	Durch die Erhöhung des Stundensatzes bzw. der Vergütung von Ausfallzeiten ab dem 01.01.2014 kommt es zu erheblichen Mehraufwendungen, die in dieser Höhe nicht vorhersehbar waren. Der Planansatz wurde bereits um über 110.000 € erhöht.
006 003 001 Kinder-, Jugend- und Familienberatung und erzieherische Hilfen	4140400	Zuw. aus Förderprogr. Schulsozialarbeit	+ - Null	Mehrertrag	Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 07.05.2014 beschlossen, die Schulsozialarbeit bis zum 30.06.2015 weiter zu führen . Die Stadt Schwerte erhält voraussichtlich 149.355 € (budgetneutral, E = A).
	5317200	Zuw.f.Schulsozialarbeit/Förderung		Mehraufwand	
	4482000	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen (GV)	+ 220.000	Mehrertrag	Auf Grund des frühen Buchungsschlusses für das HHJahr 2013 konnten die Kostenerstattungsfälle für die Vollzeitpflege erst in 2014 vereinnahmt werden. Darüber hinaus ergeben sich Mehrerträge durch Zuständigkeitswechsel bedingt durch Umzüge.
	5318000	Zuweisungen / Zuschüsse f. lfd. Zwecke (übrige Bereiche)	+ 35.800	Mehraufwand	In 2013 wurden Personalkostenzuschüsse an die freien Träger für die Jugendgerichtshilfe und die Mitarbeit im Jugendhilfedienst nicht ausgezahlt, sodass eine Unterdeckung in Höhe von 35.800 € besteht, die in 2014 ausgeglichen werden soll.
	5391200	Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII)	+ 80.000	Mehraufwand	Fallzahlsteigerung
	5391350	Heimerziehung (§ 34 SGB VIII)	- 600.000	Minderaufwand	Verschiebung zum Konto 5391600 (Hilfe für junge Volljährige) , da das 18. Lebensjahr erreicht wurde, sowie auf das Konto 5499200 (Risikorückstellungen).
	5391500	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte (§ 35a SGB VIII)	- 100.000	Minderaufwand	Verschiebung zum Konto 5499200 (Risikorückstellungen für verspätet eingehende Rechnungen).
Prognose "HzE" ca. -190.000 € Minderaufwand (11 relev. Konten)	5391600	Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII)	+ 200.000	Mehraufwand	Verschiebung vom Konto 5391350 (Heimerziehung) , da das 18. Lebensjahr erreicht wurde.
	5391920	Erziehungsbeistandschaften (§ 30 SGB VIII)	+ 130.000	Mehraufwand	Mehraufwendungen auf Grund intensiverer Maßnahmen zur Vermeidung von stationären Unterbringungen sowie Abrechnung von Fällen aus dem Jahr 2013 .
	5391930	Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII)	+ 80.000	Mehraufwand	Fallzahlsteigerung
	5499200	Zuführung zu Risikorückstellungen	+ 400.000	Mehraufwand	Rückstellungen für die auf Grund des Kassenschlusses im Februar 2015 nicht mehr zu begleichenden Rechnungen für Hilfen nach § 34, § 35, § 35a und § 41.

Produktbereich 016 : Allgemeine Finanzwirtschaft

Ordentliche Erträge	534.028 €	Mehrertrag
Ordentliche Aufwendungen	-277.885 €	Minderaufwand
Ord. Ergebnis	811.913 €	Verbesserung
Finanzerträge	-210.980 €	Minderertrag
Zinsen und Finanzaufwendungen	-917.481 €	Minderaufwand
Finanzergebnis	706.500 €	Verbesserung
Ergebnis aus lfd. Verw.tätigkeit	1.518.413 €	Verbesserung

Risiko Gewerbesteuer :

Das aktuelle AOS (**Anordnungssoll zum 20.08.14**) des Kontos "Gewerbesteuer" unter Berücksichtigung möglicher Niederschlagungen von Steuerforderungen deutet ein möglicherweise um ca. 1,8 Mio. Euro niedrigeres Gewerbesteueraufkommen in 2014 an als geplant. Ein ähnlicher Trend ist auch in anderen Städten festzustellen, eine Trendwende aktuell nicht erkennbar. Eine **Teilkompensation** würde sich durch die parallel **verminderte Gewerbesteuerumlage** (ca. - 131.000 Euro) und die **verminderte Beteiligung zur "Finanzierung des Fond Deutsche Einheit"** (ca. - 127.000 Euro) in Höhe von insgesamt 258.000 Euro errechnen. Sofern kein positiver Veranlagungstrend im letzten Quartal 2014 erfolgt, kann es zu einer **möglichen Ergebnisverschlechterung von ca. - 1,54 Mio. Euro** kommen.

Abweichungsbegründungen bei Abweichungen > +/- 25.000 Euro

Konto	Bezeichnung	Abweichung in €	Status	Begründung
4021000	Gemeindeanteil Einkommensteuer	-147.795	Minderertrag	Lt. Steuerschätzung (Mai 2014) wird das Landesaufkommen für 2014 auf rd. 7,139 Mrd. EUR geschätzt. Unter Berücksichtigung der für die Stadt Schwerte festgesetzten Schlüsselzahl von 0,0030209 ergibt sich die Prognose.
4111000	Schlüsselzuweisungen	148.896	Mehrertrag	Lt. Bescheid der Bezirksregierung Arnsberg vom 15.01.14.
4141000	Zuweisungen / Zuschüsse f. lfd. Zwecke (Land)	26.327	Mehrertrag	Der Bescheid "Stärkungspaktmittel" für 2014 liegt noch nicht vor; er wird voraussichtlich Ende September / Anfang Oktober 2014 erteilt. Die Prognose für 2014 entspricht daher der Konsolidierungshilfe für 2013.
4291000	Andere Transfererträge (Einheitslastenabrechnung)	314.534	Mehrertrag	Der Betrag lt. Bescheid der Bezirksregierung Arnsberg vom 07.03.2014 wurden am 17.03.2014 vereinnahmt.
4511000	Konzessionsabgaben (KA)	172.532	Mehrertrag	In Erwartung einer höheren KA ist die Vorauszahlung 2014 der SWS höher ausgefallen . Geplant: 2.402.000 EUR, gezahlt: 2.574.500 EUR.
4563000	Erträge aus Gewährverträgen und Bürgschaften	41.719	Mehrertrag	Die Erhöhung der Avalprovision auf 1,00 % (HSP-Maßnahme Nr. 35) führt zu Mehrertrag.
4651200	Gewinnaussch. Sparkasse	-210.280	Minderertrag	Die Sparkasse ist aufgrund ihrer wirtschaftlichen Situation nicht in der Lage , die Ausschüttung in geplanter Höhe zu leisten.
5372000	Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)	-272.260	Minderaufwand	Lt. Bescheid des Kreises Unna vom 07.04.2014 betragen die Umlagegrundlagen 57.104.369 EUR. Unter Berücksichtigung des Kreisumlagehebesatzes von 46,70 % ergibt sich die Kreisumlage für 2014.
5516000	Zinsaufwendungen (sonstige öffentliche Sonderrechnungen)	288.079	Mehraufwand	Die Zinsaufwendungen werden auf dem Konto der entsprechenden Bereichsabgrenzung abgewickelt. Das Zinsniveau ist immer noch niedrig . Für die jetzige Prognose wurden Neuaufnahmen für investive Kredite lediglich in Höhe der Ermächtigungsübertragungen aus 2013 geplant (3,7 Mio. EUR zum 01.10.2014). Im Wesentlichen ist die Neuaufnahme hier von verschiedenen Baufortschritten abhängig. Eine Neuaufnahme aus der Kreditermächtigung 2014 ist nicht einkalkuliert worden. Die angestrebten Einsparungen gem. den HSP - Maßnahmen Nr. 30 und 34 (350.000 € und 179.100 € Zinsersparnisse) werden wahrscheinlich positiver ausfallen.
5517000	Zinsaufwendungen (Kreditmarkt)	-1.214.601	Minderaufwand	
	Saldo :	-926.523	Minderaufwand	
	Hinweis : Bedarfsumlage ELAG (Einheitslastenabrechnungsgesetz) und Rückstellung	236.602	+ - Null	Durch die Einstellung einer entsprechenden Rückstellung wird die Zusatzbelastung aus der Bedarfsumlage des Kreises Unna budgetneutral verlaufen.

Produktbereich 002 Sicherheit und Ordnung

Ordentliche Erträge	20.350 €	Mehrertrag
Ordentliche Aufwendungen	-50.500 €	Minderaufwand
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	70.850 €	Verbesserung

Keine relevanten Abweichungen

Produktbereich 003 Schulträgeraufgaben

Ordentliche Erträge	-88.400 €	Minderertrag
Ordentliche Aufwendungen	-159.583 €	Minderaufwand
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	71.183 €	Verbesserung

Abweichungsbegründungen bei Abweichungen > +/- 25.000 Euro

Produkt	Konto	Konten-Bezeichnung	Abweichung in €	Status	Begründung
003 001 002 Offene Ganztagsschulen	4141000	Zuweisungen / Zuschüsse f. lfd. Zwecke (Land)	-52.150	Minderertrag	Rückläufige Schülerzahlen daher auch geringere Zuweisungen vom Land
	4302000	Elternbeiträge OGS	-24.763	Minderertrag	Rückläufige Schülerzahlen daher auch geringere Elternbeitragsbeiträge
	5429000	Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-76.913	Minderaufwand	Rückläufige Schülerzahlen, daher geringerer Aufwand für OGS Dienstleistungen

Produktbereich 005 Soziale Leistungen

Ordentliche Erträge	148.493 €	Mehrertrag
Ordentliche Aufwendungen	-60.447 €	Minderaufwand
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	208.940 €	Verbesserung

Abweichungsbegründungen bei Abweichungen > +/- 25.000 Euro

005 002 002 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	4141000	Zuweisungen / Zuschüsse f. lfd. Zwecke (Land)	135.793	Mehrertrag	Aufgrund der erhöhten Zuweisungen (Asylbewerber) erfolgt ein höherer Landeszuschuss.
	5331100	HzL (§ 2 AsylbLG)	34.404	Mehraufwand	Aufgrund der erhöhten Zuweisungen steigt der Aufwand (ca. 35.000 Euro). Mit dem neuen EDV-Programm ist eine getrennte Verbuchung der HzL und der Unterkunftskosten nach § 2 AsylbLG nicht mehr möglich.
	5331300	Sonstige Hilfen (§ 2 AsylbLG)			
	5331200	Krankenhilfe (§ 2 AsylbLG)	30.000	Mehraufwand	Die AOK hat im letzten Jahr nur die Fallpauschalen in Rechnung gestellt, in diesem Jahr erfolgt eine rückwirkende Berechnung der tatsächlichen Kosten.
005 003 001 Unterhaltsvorschuss und sonstige soziale Leistungen und Hilfen	4481000	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen (Land)	-60.000	Minderertrag	Weniger Zahlfälle als bei der Planung angenommen.
	5391000	Sonstige Transferaufwendungen	-100.000	Minderaufwand	
005 003 002 Notunterkünfte	4321000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	70.000	Mehrertrag	Gebührenerhöhung zum 01.01.2014, höhere Zuweisungen und höhere Belegungsquote in der Regenbogenstraße.

Produktbereich 008 Sportförderung

Ordentliche Erträge	-10.000 €	Minderertrag
Ordentliche Aufwendungen	-50.200 €	Minderaufwand
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	40.200 €	Verbesserung

Abweichungsbegründungen bei Abweichungen > +/- 25.000 Euro

Produkt	Konto	Bezeichnung	Abweichung in €	Status	Begründung
008 001 001 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen in städt. Verantwortung	5317000	Zuweisungen / Zuschüsse f. lfd. Zwecke (private Unternehmen)	-40.000	Minderaufwand	Die Sanierungsmaßnahme " Sportplatz Wandhofen " wurde vorübergehend ausgesetzt .

Produktbereich 009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Ordentliche Erträge	2.313 €	Mehrertrag
Ordentliche Aufwendungen	97.551 €	Mehraufwand
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-95.238 €	Verschlechterung

Abweichungsbegründungen bei Abweichungen > +/- 25.000 Euro

Produkt	Konto	Konten-Bezeichnung	Abweichung in €	Status	Begründung
009 001 001 Räumliche Planung und Entwicklung	5432400	Fremdleistungen	101.051	Mehraufwand	In 2013 konnten einige Maßnahmen (Mobilitätsplan, Lärmaktionsplan und das Gutachten "Windkraft") nicht vollständig umgesetzt werden. Sie werden in 2014 fertiggestellt und durch die übertragenen Mittel (101.051 Euro) finanziert.

Produktbereich 010 Bauen und Wohnen

Ordentliche Erträge	51.700 €	Mehrertrag
Ordentliche Aufwendungen	-2.918 €	Minderaufwand
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	54.618 €	Verbesserung

Abweichungsbegründungen bei Abweichungen > +/- 25.000 Euro

Produkt	Konto	Bezeichnung	Abweichung in €	Status	Begründung
010 001 001 Maßnahmen der Bauaufsicht	431000	Verwaltungsgebühren	50.000	Mehrertrag	Durch die Erteilung von Genehmigungen für große Bauvorhaben konnten ungeplante Mehrerträge verbucht werden, sodass bereits nach dem 1. Halbjahr der Planansatz erreicht worden ist.

Produktbereich 011 Ver- und Entsorgung

Ordentliche Erträge	56.811 €	Mehrertrag
Ordentliche Aufwendungen	44.100 €	Mehraufwand
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	12.711 €	Verbesserung

Abweichungsbegründungen bei Abweichungen > +/- 25.000 Euro

Produkt	Konto	Bezeichnung	Abweichung in €	Status	Begründung
011 001 001 Städtische Abfallbeseitigung	4321000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	36.412	Mehrertrag	Die Mehreinnahmen resultieren aus Neuaufstellungen von Gefäßen (Zuzüge / Neubaugebiete) und Gefäßumstellungen (z.B. Wechsel von 80 l auf 240 l).
	5427000	Aufwendungen für Deponierung	65.000	Mehraufwand	Zum Zeitpunkt der Gebührenkalkulation war die Forderung des Kreises nicht bekannt , insofern wurde der Ansatz nach dem Vorjahr geschätzt. Zudem wurden neue Müllgefäße angemeldet, wodurch auch die Abfallmengen steigen (Neubaugebiete).

Produktbereich 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Ordentliche Erträge	155.086 €	Mehrertrag
Ordentliche Aufwendungen	-734.090 €	Minderaufwand
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	889.176 €	Verbesserung

Abweichungsbegründungen bei Abweichungen > +/- 25.000 Euro

Produkt	Konto	Bezeichnung	Abweichung in €	Status	Begründung
012 001 001 Bereitstellung öff. Verkehrsflächen	5311000	Zuweisungen / Zuschüsse f. lfd. Zwecke (Land)	-550.000	Minderaufwand	Das Planfeststellungsverfahren zum Ausbau der B 236n befindet sich noch in der Vorbereitung , die Kostenbeteiligung (1. Eisenbahnbrücke) der Stadt entsteht noch nicht.
012 001 002 Unterhaltung öff. Verkehrsflächen	5455000	Erst. für Aufw. Dritter aus lfd. Verwaltungstätigk. (verb. Untern.)	-193.090	Minderaufwand	Der Gemeindeanteil an der Abwasserbeseitigung reduziert sich aufgrund der Senkung des Gebührensatzes für Niederschlagswassergebühren .
012 001 005 Straßenreinigung und Winterdienst	4321000	Benutzungs- gebühren und ähnliche Entgelte	84.668	Mehrertrag	Auf Grund der Vorgaben des § 6 Abs. 2 KAG wurden bei der Kalkulation für die Benutzungsgebühren Fehlbeträge aus Vorjahren berücksichtigt , die in der Folge die Erträge zeitweise erhöhen. Sobald diese Fehlbeträge ausgeglichen sind, werden die Erträge wieder sinken.

Produktbereich 013 Natur- und Landschaftspflege

Ordentliche Erträge	39.993 €	Mehrertrag
Ordentliche Aufwendungen	-36.003 €	Minderaufwand
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	75.996 €	Verbesserung

Abweichungsbegründungen bei Abweichungen > +/- 25.000 Euro

Produkt	Konto	Bezeichnung	Abweichung in €	Status	Begründung
013 003 001 Gewässer- und Hochwasser- schutz	5221000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	-25.000	Minderaufwand	Die Unterhaltung der Hochwasserschutzanlagen wird voraus. auskömmlich sein. Die vorsorglich für außergewöhnliche Maßnahmen eingestellten Mittel werden nicht benötigt.
013 002 001 Wald-, Forst- und Landwirtschaft	4421000	Erträge aus dem Verkauf von Vorräten	29.000	Mehrertrag	Es wurde mehr Holz geschlagen und verkauft, als zunächst seitens des Regionalforstamtes geplant wurde. Zudem war der Holzpreis sehr gut , so dass ein deutlich höherer Ertrag erzielt werden konnte.

Produktbereich 015 Wirtschaft und Tourismus

Ordentliche Erträge	0 €	
Ordentliche Aufwendungen	-82.000 €	Minderaufwand
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	82.000 €	Verbesserung

Abweichungsbegründungen bei Abweichungen > +/- 25.000 Euro

Produkt	Konto	Bezeichnung	Abweichung in €	Status	Begründung
015 001 002 Sonstige Wirtschafts- förderung	5432400	Fremdleistungen	-80.000	Minderaufwand	Die Auszahlung der Zinsen an die WFG Unna erfolgt nicht aus dem Aufwandskonto sondern aus einem Verbindlichkeitskonto . Diesem wurde in der Eröffnungsbilanz in 2007 ein Betrag für die Zinsverbindlichkeiten zugeführt, der in 2014 voraussichtlich um 80.000 Euro (anstatt 160.000 Euro) aufgestockt werden muss.